

24.02.2026

Ausverkauftes Dietzelhaus: „De zwä Klapperrachn“ begeistern mit Harzer Wortwitz



...Dorothea Römpage/FoKuS

Clausthal-Zellerfeld. Ein sehr kurzweiliger Abend in Harzer Mundart begeisterte am Freitag, 20. Februar 2026, das Publikum im Dietzelhaus. Der Kulturverein FoKuS hatte mit „de zwä Klapperrachn“ einen echten Volltreffer gelandet – und das zeigte sich bereits im Vorfeld: Schon Tage vor der Veranstaltung meldeten die Vorverkaufsstellen „ausverkauft“. Entsprechend voll besetzt war der Saal, als sich um 20 Uhr der Vorhang hob.

Hinter „de zwä Klapperrachn“ verbergen sich „es Jettchen“, alias Hannelore Koch, und „es Miening“, alias Inge Schubert. Mit viel Charme, Wortwitz und spürbarer Spielfreude ließen sie den ehemaligen Harzer Alltag aufleben – und nahmen dabei vor allem die Mannsbilder humorvoll aufs Korn.

Bereits mit ihrer originellen Aufmachung hatten die beiden die Lacher auf ihrer Seite. In gewohnt skurrilen Szenen führten sie das Publikum ins Wartezimmer beim Arzt, an die Bushaltestelle und in viele andere Situationen des Alltags. Dabei überzeugten sie nicht nur mit ihrer Oberharzer Mundart, sondern auch mit spontanen Reaktionen, über die sie bisweilen selbst herzlich mitlachen mussten.

Besonders für Tränen des Lachens sorgten die Geschichten vom „Karrel“, der eine Kontaktanzeige in der Zeitung aufgeben wollte, sowie von der Kiepenfrau, die – sagen wir – nicht mehr ganz taufrische Lebensmittel anbot und ihrem Mann vorsorglich die Dritten stibitzte, damit er ihr während ihrer Abwesenheit nicht die harte „Wurscht“ wegessen konnte. Treffende Pointen und originelle Einlagen brachten den Saal immer wieder zum Beben.

Das Publikum dankte es den Künstlerinnen mit lang anhaltendem Applaus. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten sich begeistert über den gelungenen Abend, der einmal mehr zeigte, welch herausragende Künstlerinnen die Region zu bieten hat.

Eigentlich, so verrieten Inge Schubert und Hannelore Koch augenzwinkernd, wollten sie langsam kürzertreten. Doch ein Abend wie dieser dürfte sie vielleicht überzeugen, noch ein wenig weiterzumachen. All jene, die diesmal keine Karten mehr ergattern konnten, würden es ihnen sicherlich danken.

Mit dieser Veranstaltung setzte FoKuS einen weiteren kulturellen Glanzpunkt im Clausthal-Zellerfelder Veranstaltungskalender und begeisterte sowohl langjährige Fans als auch Liebhaber der Oberharzer Sprache gleichermaßen.

